

619977-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen in Verbindung mit der Personalentwicklung – Rahmenvertrag über die Weiterentwicklung und Durchführung von Personalentwicklungsleistungen für die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW), die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) und den Deutschen Wetterdienst (DWD)

OJ S 174/2026 09/09/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Verkehr, dieses wiederum vertreten durch die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW)

E-Mail: ausschreibung@baw.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvertrag über die Weiterentwicklung und Durchführung von

Personalentwicklungsleistungen für die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW), die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) und den Deutschen Wetterdienst (DWD)

Beschreibung: Die BAW beabsichtigt für die Oberbehörden BAW, BfG und DWD im Geschäftsbereich des BMV mit dieser Ausschreibung, einen Rahmenvertrag für die Dauer von vier Jahren für die Weiterentwicklung und Durchführung von Personalentwicklungsleistungen zu beauftragen. Die BAW hat einen Standort in Karlsruhe und zwei Standorten in Hamburg. Der Hauptstandort der BfG liegt in Koblenz, der Hauptstandort des DWD liegt in Offenbach. Das Personalentwicklungskonzept der abrufberechtigten Behörden stellt eine einheitliche und neutrale Unterstützung und Begleitung der Führungskräfte in den Vordergrund, insbesondere die Zusammenarbeit der Führungskräfte mit den Mitarbeitenden steht im Fokus. Dies umfasst typische Themen aus dem Bereich der Führungskompetenzen wie beispielsweise Gruppen-Feedback, Konfliktbearbeitung, komplexe Veränderungsprozesse sowie Arbeiten in einer digitalen Arbeitswelt. Der Auftragnehmer führt nach Einzelabruf Schulungsmaßnahmen für die Führungskräfte der abrufberechtigten Behörden durch. Der Auftragnehmer vermittelt den Führungskräften im Rahmen dieser Schulungsmaßnahmen in ausgewogenem Anteil theoretische Grundlagen und führt praxisorientierte Übungen durch. Der Austausch der Führungskräfte untereinander stellt einen wesentlichen Baustein der Maßnahme dar. Die Schulungsmaßnahmen erfolgen in der Regel in und für eine Gruppe von Führungskräften. Im Einzelfall kann der Auftraggeber auch für andere Zielgruppen Schulungsmaßnahmen abrufen. Dies umfasst auch Aufträge für kleine Gruppen und Einzelpersonen. Darüber hinaus wird der Auftragnehmer sogenannte Team-Days durchführen, an dem die Führungskräfte und ihre organisatorisch zugeordneten Mitarbeitenden in einem gemeinsamen Lern- und Entwicklungsprozess begleitet und gemeinsam Kommunikations- und Organisationsstrukturen sowie Prozesse erarbeiten. Der Auftragnehmer erbringt zudem digitale Unterstützungsleistungen bzw. baut diese bedarfsgerecht in die Schulungsmaßnahmen ein.

Die Lerninhalte werden digital zur Verfügung gestellt. Die Schulungen werden bundesweit in Präsenz an verschiedenen Orten durchzuführen sein. Der virtuelle Anteil der Schulungsinhalte bzw. -Bausteine ist entsprechend dem Bedarf der Führungskräfte bzw. des Auftraggebers zu konzipieren. Die Suche und Reservierung eines geeigneten Veranstaltungsorts inklusive ggf. der erforderlichen Übernachtungen übernimmt im Auftragsfall die jeweilige abrufende Behörde. Die für die Ausführung des Einzelauftrags verantwortlich eingesetzten Dozenten bzw. die eingesetzten Dozentinnen müssen über eine mindestens dreijährige praktische Erfahrung im Bereich der Durchführung von Führungskräfte-Trainings verfügen. Es wird keine Mindestabnahmemenge vereinbart. Ebenso kann die Anzahl der Einzelabrufe in den vier Jahren des Vertragsverhältnisses jeweils variieren. Weitere Einzelheiten zu den unterschiedlichen Schulungs- und Unterstützungsformaten, Work-shops, Coaching, Konfliktmanagement, Beratung und Potenzialanalyse sowie den damit verbundenen differierenden Zielgruppen sind der Anlage 11 der Ausschreibungsunterlagen (Leistungsbeschreibung) zu entnehmen.

Kennung des Verfahrens: fd36126c-569a-402e-ae90-dce7e35e7ad5

Interne Kennung: BAW 13/2026

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79633000 Dienstleistungen in Verbindung mit der Personalentwicklung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Kußmaulstr. 17

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76187

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Weitere Erfüllungsorte der abrufberechtigten Behörden sind: BAW - 2 weitere Standorte in Hamburg BfG - Mainzer Tor in Koblenz DWD - Frankfurter Straße in Offenbach

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 600 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), - Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), - Vorteilsgewährung (§ 333 StGB) und Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch i.V.m. § 335a StGB (ausländische und internationale Beschäftigte), - Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr (Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung), siehe hierzu Formblatt 133/333 b der Ausschreibungsunterlagen.

Betrug: Betrug (§ 263 StGB) und Subventionsbetrug (§ 264 StGB), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden. - Betrug (§ 263 StGB), -

Subventionsbetrug (§ 264 StGB), - Kreditbetrug (§ 265b StGB), - Untreue (§ 266 StGB), siehe hierzu Formblatt 133/333 b der Ausschreibungsunterlagen.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB), - Mitgliedschaft in einer kriminellen und terroristischen Vereinigung im Ausland (§ 129b StGB). - Menschenhandel (§§ 232 und 233 StGB), - Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), siehe hierzu Formblatt 133/333 b der Ausschreibungsunterlagen.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung (§ 129a StGB) - Mitgliedschaft in einer kriminellen und terroristischen Vereinigung im Ausland (§ 129b StGB), siehe hierzu Formblatt 133 /333 b der Ausschreibungsunterlagen.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Terrorismusfinanzierung (§ 89c StGB) oder Anstiftung oder Beihilfe zur - Terrorismusfinanzierung (§ 26 bzw. §27 i.V.m. § 89c StGB), - Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden (sollen), eine schwere staatsgefährdende Gewalttat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des StGB zu begehen, - Geldwäsche (§ 261 StGB), siehe hierzu Formblatt 133/333 b der Ausschreibungsunterlagen.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Delikte im Zusammenhange mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), - Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), - Beantragte, laufende insolvenzverfahren oder vergleichbares eröffnet wurde, siehe hierzu Formblatt 133/333 b der Ausschreibungsunterlagen.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Es wird erklärt, dass - keine Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden könnte, - keine

Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung dieses Vergabeverfahrens einbezogen war bzw. eine denkbare Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen als unseren Ausschluss vom Vergabeverfahren beseitigt werden kann, - das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags nicht erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und keine mangelhafte Erfüllung zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat, - das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat und dass es in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, - das Unternehmen a) nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, b) nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, und c) nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten und nicht versucht hat, solche Informationen zu übermitteln, siehe hierzu Formblatt 133/333 b der Ausschreibungsunterlagen. Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Menschenhandel (§§ 232 und 233 StGB), - Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), siehe hierzu Formblatt 133/333 b der Ausschreibungsunterlagen.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Sofern nachfolgend nicht anders angegeben, erkläre(n) ich /wir, dass weder ich/wir noch eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig wegen einer der unten genannten Straftaten oder nach vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten verurteilt worden bin/sind/ist und gegen das Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten

rechtskräftig festgesetzt worden ist:- Diebstahl (§ 242 StGB), - Unterschlagung (§ 246 StGB), - Erpressung (§ 253 StGB), - Betrug (§263 StGB), - Subventionsbetrug (§ 264 StGB), - Kreditbetrug (§ 265b StGB), - Untreue (§ 266 StGB) - Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt (§ 266a Abs. 1, 2 und 4 StGB), - Urkundenfälschung (§ 267 StGB), - Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), - Brandstiftung (§ 306 StGB), - Baugeschädigung (§ 319 StGB), - Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), - unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), -illegale Ausländerbeschäftigung (§ 404 Abs. 1 oder Abs. 2 Nr. 3 SGB III), die mit Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde, siehe hierzu Formblatt 133/333 b der Ausschreibungsunterlagen.

Zahlungsunfähigkeit: Liquidation muss vorliegen, siehe hierzu Formblatt 133/333 b der Ausschreibungsunterlagen.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), siehe hierzu Formblatt 133/333 b der Ausschreibungsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Rahmenvertrag über die Weiterentwicklung und Durchführung von Personalentwicklungsleistungen für die Bundesan-stalt für Wasserbau, die Bundesanstalt für Gewässerkunde und den Deutschen Wetterdienst

Beschreibung: Die BAW beabsichtigt für die Oberbehörden BAW, BfG und DWD im Geschäftsbereich des BMV mit dieser Ausschreibung, einen Rahmenvertrag für die Dauer von vier Jahren für die Weiterentwicklung und Durchführung von Personalentwicklungsleistungen zu beauftragen. Es wird keine Mindestabnahmemenge vereinbart. Ebenso kann die Anzahl der Einzelabrufe in den vier Jahren jeweils variieren. Art der Leistung a)

Schulungsmaßnahmen für Führungskräfte, b) Weitere Schulungs- und Unterstützungsformate - Powertrainings, c) Workshops, d) Coaching, e) Konfliktmanagement, f) Beratung, g) Potenzialanalyse, h) Schulungsformate, Schulungsunterlagen und –materialien, i) Dokumentation in den unterschiedlichen Formaten. Weitere Einzelheiten zu den unterschiedlichen Schulungs- und Unterstützungsformaten, Workshops, Coaching, Konfliktmanagement, Beratung und Potenzialanalyse sowie den damit verbundenen differierenden Zielgruppen sind der Anlage 11 der Ausschreibungsunterlagen (Leistungsbeschreibung) zu entnehmen.

Interne Kennung: BAW 13/2026

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79633000 Dienstleistungen in Verbindung mit der Personalentwicklung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Kußmaulstr. 17

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76187

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Koblenz

Postleitzahl: 56068

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Offenbach am Main

Postleitzahl: 63067

Land, Gliederung (NUTS): Offenbach am Main, Kreisfreie Stadt (DE713)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 03/12/2026

Enddatum der Laufzeit: 02/12/2030

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 600 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Die in dieser Bekanntmachung geforderten

Eigenerklärungen zur Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Nichtvorliegen von

Ausschlussgründen) sind durch Einreichung des ausgefüllten Formblattes 133 /333b-L

(Eigenerklärung zur Eignung, Anlage 4a) und der Eigenerklärung zur Verordnung (EU) 2022

/576 (Russlandsanktion), Formblatt 140 V1 (Anlage 4b der Ausschreibungsunterlagen)

vorzunehmen. Der Bewerber muss die genannten Kriterien erfüllen und mit entsprechenden

Nachweisen belegen. - Bereitschaft zur Erstellung von quartalsweisen elektronischen

Rechnungen über die Plattform OZG-RE entsprechend Anlage 15 der

Ausschreibungsunterlagen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: In der Eigenklärung zur Eignung (Formblatt 133/333b-L, Anlage 4) können Referenzen und andere Angaben aus technischen Gründen nur aufgelistet,

aber nicht ausreichend detailliert beschrieben werden. Deshalb wurde eine eigene Anlage je

Los erstellt - die Anlagen 4c (für Los 1) , 4d (für Los 2) und 4e (für Los 3) diese sind für den

Nachweis auszufüllen. Für die A vertiefter Kenntnisse und Erfahrungen im Zusammenhang mit

der Erbringung der geforderten/ vergleichbarer Leistungen im Bereich des Spezialschiffbaus

bzw. vergleichbarer komplexer Anwendungen/ Projekte im Bereich der Maritimen-/ Offshore-

Industrie, nachgewiesen durch min-destens drei Einsätze/ Engagements innerhalb der letzten

fünf Jahre durch Angabe notwendiger Erläuterungen, wie z. B. Art/ Inhalt, Dauer und Rechnungswert der Tätigkeiten/ erbrachten Leistungen. Diese sind am Ende der Anlage 4c bis 4e (jeweils für die Lose 1, 2 und 3) im Freitextfeld einzufügen. Sollte der Platz nicht ausreichen, kann der Bewerber seine Angaben auch außerhalb der Linien händisch einfügen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Aufgrund der komplexen ingenieurtechnischen Beratungsdienstleistungen werden nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 750 TEUR (zutreffend für Los 1), 250 TEUR (zutreffend für Los 2) und 500 TEUR (zutreffend für Los 3) als geeignet eingestuft.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: ingenieurtechnische Berufsabschlüsse oder vergleichbare Bescheinigungen des Personals zum Nachweis der fachlichen Eignung für die Leistungsanforderungen je Los - für Los 1 allgemein Schiffsbau - Planung , Konstruktion, etc. - für Los 2 im Bereich der Nachrichtentechnik, u. a. Navigation, Kommunikation, IT- Systeme und Hydroakustik - für Los 3 im Bereich der Elektrotechnik

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Die Wirtschaftlichkeit der eingehenden Angebote bewertet der Auftraggeber mit den folgenden Zuschlagskriterien und Gewichtungen: 1. Preis 30 % (= 30 Punkten) 2. Qualität 70 % (= 70 Punkten) Nähere Ausführungen zu den 8 Unterkriterien für die Qualitätswertung sind im Rahmendokument Abschnitt 6 "Bewertung der Angebote" der Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen. Insgesamt ist damit eine Gesamtpunktzahl von maximal 100 Punkten (= 100%) erreichbar. Die erzielte Gesamtpunktzahl ergibt sich durch die Addition der in den Zuschlagskriterien „Preis“ und „Qualität“ erreichten Punktzahlen. Das für den Zuschlag in Frage kommende wirtschaftlichste Angebot ist das Angebot mit der höchsten Punktsumme. Bei einer eventuellen Punktgleichheit erfolgt der Zuschlag auf das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=888854>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 09/10/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=888854>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 07/10/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Fehlende Bieterunterlagen können nicht nach Fristablauf nachgereicht werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Verkehr, dieses wiederum vertreten durch die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) -

Bundeskartellamt / Vergabekammern des Bundes

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Verkehr, dieses wiederum vertreten durch die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) - Bundeskartellamt / Vergabekammern des Bundes

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Verkehr, dieses wiederum vertreten durch die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW)

Registrierungsnummer: 991-04361-66

Postanschrift: Bundesanstalt für Wasserbau, Standort Hamburg, Brooktorkai 20

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20457

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

E-Mail: ausschreibung@baw.de

Telefon: 000

Profil des Erwerbers: <https://www.baw.de>

Sonstige Kontaktpersonen:

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt / Vergabekammern des Bundes

Postanschrift: Villemombler Str. 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Fax: +49 228 9499163

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b1f9c633-8df2-43df-916b-9a5334b4c755 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/09/2026 17:40:56 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 619977-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 174/2026

Datum der Veröffentlichung: 09/09/2026